

Wild Girls

Von DCMarvelFan

Kapitel 1: Der erste Schultag

Die Fahrt zur Schule verlief ruhig, bis auf einen kleinen Zwischenfall. Als Cole und Romy an einer Ampel hielten und wieder los fahren wollten, wurde ihnen die Vorfahrt von einem schwarzen Yamaha R15 Motorrad genommen. Zum Glück war jedoch nichts weiter passiert, allerdings gab es ein kleines Hupkonzert. „Blöder Idiot“, fluchte Cole und fuhr weiter.

Als sie auf den Parkplatz der Schule fuhren, atmete Romy ein letztes Mal durch.

„Das packst du schon“, munterte Cole sie auf. „Und wenn dir jemand Ärger macht, sag es mir einfach und ich verprügle ihn dann.“

„Danke, Brüderchen.“ Romy stieg aus dem Wagen aus.

Nach einem kurzen Abstecher in die Verwaltung der Schule, wurde Romy von der Sekretärin des Rektors in ihre neue Klasse geführt. Ab da kam es zu der üblichen Vorstellungsrunde und Frage-Stunde.

Romy hasste es im Mittelpunkt zu stehen und versuchte das Ganze hinter sich zu bringen. Dann setzte sie sich auf ihren Platz und der eigentliche Unterricht begann.

Als die Stunde vorbei war, trat eine Gruppe Mädchen zu ihr.

„Hi“, sprach sie das Mädchen in der Mitte der Gruppe an. „Du bist Romy Denvers?“

Romy nickte langsam. „Ja.“

„Ich bin Alicia Beaumont“, stellte sich das Mädchen, das sie angesprochen hatte, vor. Dann zeigte sie auf die anderen Beiden. „Das sind Tara und Felicia.“

Alicia hatte lange hellblonde Haare, trug einen braunen Rock und ein hellblaues Top. Auch die andern beiden trugen eindeutig eine Klamotten-Marke, die Romy sich nicht leisten konnte.

„Ich bin die Schulsprecherin dieser Schule und soll dir zeigen, wo alles ist“, sagte diese, als sie das Klassenzimmer verließen. „Außerdem hast du die Möglichkeit bei uns mitzumachen. Und da dein Bruder zu den ganz Großen unseres Basketball-Teams gehört, musst du nicht mal unsere Aufnahmeprüfungen bestehen.“

„Äh, Danke“, sagte Romy, die nicht genau wusste, was sie sagen sollte, schließlich könnte es sich hierbei um mögliche Freundinnen handeln.

Drei Mädchen nahmen Romy unter ihre Fittiche, zeigten ihr die Kantine, Sporthalle und einiges mehr.

„Wenn du erst mal bei uns mitmachst, stehen dir an dieser Schule alle Türen offen.“

Romys befiel ein unangenehmes Gefühl, während sie durch die Gänge der Schule ging.

Irgendwie mochte sie die Art dieser Mädchen nicht. Sie benahmen sich so, als ob sie etwas Besseres wären...

In diesem Moment hörten sie das laute Knallen einer Spind-Tür und ein ebenso lautes Fluchen. Das alles kam von einem Mädchen ungefähr in Romys Alter. Sie hatte lange braune Haare, trug Jeans, eine dunkelblaues Top und darüber eine Lederjacke.

„Na sieh mal einer an“, sagte Alicia gespielt freundlich. „Haben wir mal wieder Probleme mit dem Spind?“

„Wie du siehst“, sagte das Mädchen schnippisch.

„Weißt du, Romy“, sagte Alicia boshaft, „Jamie hier ist das einzige Mädchen, das noch keinen einzigen Freund gehabt hat.“

„Im Gegensatz zu dir, Alicia, umschwärmen mich die Jungs nicht so wie Fliegen einen Haufen Kuhscheiße. Mit wie vielen hast du denn schon genau geschlafen? Drei, vier, fünf?“, fragte das Mädchen mit dem Namen Jamie. Dann nahm sie Romy ins Visier: „Oh, wie sehe, habt ihr ein neues Küken für euren Hühnerstall.“

Sie musterte Romy: „Und wie sie aussieht, scheint sie gut reinzupassen.“

Daraufhin ging Jamie zwischen den Mädchen hindurch, allerdings nicht ohne Alicia einen gehässigen Blick zuzuwerfen.

„Von der würde ich mich fernhalten“, flüsterte Felicia Romy ins Ohr. „Die macht nur Ärger.“